

Fachamt: Hochbauamt

Vorlage-Nr.: 2025-261

Datum: 12.11.2025

Vergabeermächtigung

Realschule Eberbach
hier: Erneuerung Ausstattung Chemiesaal

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	04.12.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Für die Maßnahme Erneuerung Ausstattung Chemiesaal in der Realschule wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 87.500,00 Euro den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften zu erteilen.
3. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I21104000051. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Klimarelevanz:

Diese Entscheidung betrifft keine Klimarelevanten Bereiche.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Der in die Jahre gekommene Chemiesaal der Realschule muss dringend saniert werden.
Bereits seit einiger Zeit waren der Umbau und die Neuausstattung angedacht, da der Unterricht in diesem Raum nur sehr erschwert bzw. teilweise nicht mehr ohne zusätzliche Maßnahmen möglich ist.
- b) Die Maßnahme soll in den Sommerferien 2026 umgesetzt werden.

2. Festlegung der Vergabeart

Die Vergabe kann gemäß §8 Absatz 4 Nr. 12 UVgO i.V.m. §12 Absatz 3 UVgO durchgeführt werden. Hiernach kann der Auftraggeber Aufträge im Wege der Verhandlungsvergabe mit oder ohne Teilnahmewettbewerb vergeben, wenn Leistungen des ursprünglichen Auftragnehmers beschafft werden sollen,

- bei denen ein Wechsel des Unternehmens dazu führen würde, dass der Auftraggeber eine Leistung mit unterschiedlichen technischen Merkmalen kaufen müsste und
- bei denen dieser Wechsel eine technische Unvereinbarkeit oder unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung mit sich bringen würde.

Die Schulleitung hat nachvollziehbar begründet, dass der naturwissenschaftliche Experimentalunterricht für Lehrkräfte sowie für Schülerinnen und Schüler eine besondere Herausforderung hinsichtlich Sicherheit darstelle, beispielsweise bei Arbeiten mit Gasbrennern. Insbesondere für die Schüler und Schülerinnen wäre es ein deutlicher Vorteil, sich unabhängig von der Raumbelastung beim Experimentieren auf bekannte Systeme zurückgreifen zu können. Dies gelte auch für Lehrkräfte, die mit dem bekannten System und den zugehörigen Ausstattungselementen vertraut seien. Darüber hinaus könne man mit dem baugleichen System den Einsatz von Geräten, die auf die speziellen Anschlüsse abgestimmt sind, flexibler und ökonomischer gestalten. Synergieeffekte ergeben sich ebenfalls, da die Wartung und eventuelle Reparaturen von ein und demselben Anbieter angeboten werden können. Die Firma Hohenloher hat ebenfalls den Chemiesaal im Hohenstaufengymnasium eingerichtet. Nach der Freigabe der Vergabeermächtigung soll der Auftrag sofort an die Firma Hohenloher Brechdarrweg 22 aus 74613 Öhringen erteilt werden.

3. Finanzierung

Die erforderlichen Beschlüsse für die Umbaumaßnahme werden gesondert gefasst.

Die Haushaltsmittel stehen in ausreichender Höhe auf dem Investitionsauftrag I21104000051 zur Verfügung

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlagen: